

Antwort von Frau Diamantopoulou im Namen der Kommission

(25. Juni 2003)

Das für Beschäftigung und Soziales zuständige Mitglied der Kommission hat die Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Jahr 2002 ersucht, in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion (GD) Beschäftigung und Soziales mehrere Rundtischgespräche über Islamfeindlichkeit und Antisemitismus in Europa zu organisieren. Es fanden drei Veranstaltungen statt zu den Themen Antisemitismus (5. Dezember 2002), Islamfeindlichkeit (6. Februar 2003) und interkultureller Dialog (20. März 2003). Anlass für diese Initiative der zuständigen Kommissarin war die besorgniserregende Zunahme der Fälle von Diskriminierung jüdischer und muslimischer Gemeinschaften in Europa in der Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten. Auch war es der Kommissarin ein Anliegen, gemeinsam Überlegungen dazu anzustellen, inwieweit der Dialog zwischen den Kulturen und Religionen in Europa zu einem Abbau der Spannungen zwischen den verschiedenen Gemeinschaften beitragen kann.

Im Rahmen der drei Rundtischgespräche kamen insgesamt über 100 hochrangige Experten aus ganz Europa – unter anderem religiöse Führer, Wissenschaftler, Journalisten und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen – zusammen, um die Probleme zu erörtern, mit denen religiöse Minderheiten im heutigen Europa konfrontiert sind.

Die Beobachtungsstelle erarbeitet derzeit – gemeinsam mit der Kommission – einen Konferenzbericht, der einen Überblick über die drei Rundtischgespräche geben und die schriftlichen Beiträge der wichtigsten Redner enthalten wird. Im Verlauf der drei Diskussionsrunden wurden die verschiedensten Meinungen und Standpunkte vorgetragen. Ziel des Berichts ist es, diejenigen Themen und Fragen herauszuarbeiten, die auf allen drei Tagungen Gegenstand der Debatte waren. Insbesondere ging es dabei um die Bedeutung von Maßnahmen auf lokaler Ebene, um eine ausgewogene Darstellung religiöser Minderheiten in den Medien und um die zentrale Rolle des Bildungswesens für die Förderung von Toleranz und gegenseitiger Achtung. Der Bericht wird dazu beitragen, die Ergebnisse der Diskussionen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

(2003/C 280 E/199)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1787/03**von Claude Moraes (PSE) an die Kommission**

(28. Mai 2003)

Betrifft: Offene Koordinierungsmethode

Welche Auffassung vertritt die Kommission zum Bericht des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über die offene Koordinierungsmethode (A5-0143/2003 – Smet, PPE-DE, B)?

Antwort von Frau Diamantopoulou im Namen der Kommission

(27. Juni 2003)

Die Kommission bittet den Herrn Abgeordneten, die Ergebnisse der Erörterung des Smet-Berichts in der Vollsitzung vom 4. Juni 2003 zur Kenntnis zu nehmen.

(2003/C 280 E/200)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1793/03**von Claude Moraes (PSE) an die Kommission**

(28. Mai 2003)

Betrifft: Untersuchungen zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs

Welche Informationen liegen der Kommission bezüglich der Unterschiede im Hinblick auf die Untersuchungen zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs in den EU-Ländern vor?